

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sieg und Untergang der Amateure

In den Frühzeiten der Menschheitsgeschichte war es wohl so, daß jeder alles das, was zu seiner Lebensführung notwendig war, selbst verrichtete – mit Arbeitsteilung nur innerhalb der Familie. Dann folgte eine Aufgliederung in Berufe und Stände und schließlich wurde die Spezialisierung so weit vorgetrieben, daß ein Techniker heute entweder etwas von Raketensteuerung oder von Brückenbau versteht – keinesfalls aber von beiden. Und der «praktische Arzt» ist zu einer Art Sieb geworden, das die Halsentzündungen und Grippen zurückhält, alles andere aber weiterreicht – an den Urologen, an den Internisten, an den Fachmann für die rechte Niere und an den Fachmann für die linke Niere.

Doch plötzlich traten in diesem Zeitalter der immer enger umgrenzten Berufe die Amateure auf den Plan – Leute, die partout Dinge treiben wollten, die mit ihrem eigentlichen Beruf nichts zu tun hatten. Dafür wären nun Spiel und Sport am geeignetsten gewesen und das war denn auch das erste Betätigungsgebiet der Amateure. Aber bald wurden Skilauf und Fußball so populär, die Spitzenleistungen so bewundert, daß – offen oder versteckt – die Professionals, die Berusspieler und Berufssportler an die Macht kamen. Die Amateure dürfen natürlich weiterhin Spiel und Sport betreiben, aber ein großer Teil des Vergnügens ist dahin, seit die Fachleute, die «Profis», sich auch hier eingenistet haben und mit tierischem Ernst Rekorde hamstern.

In dieser Situation nun traten die Amateure an allen Fronten zum Gegenstoß an. Erst planlos, aus einem gewissen Trotz, dann immer systematischer, immer besser beraten und geleitet. So ist es heute daher für einen modernen guten

Film fast selbstverständlich, Amateure als Hauptdarsteller zu verpflichten.

Gleichzeitig begann der aus der Notwehr entstandene Kampf der Amateure gegen die unwilligen oder unbegabten Fachleute: es entstanden Selbstbedienungsläden, Selbstbedienungsgaststätten, es begann die Karriere der Amateure vom Bastler zum «do-it-yourself»-Experten. So mancher Herrenfahrer geht heute mit seinem Wagen nicht nur liebevoller, sondern auch vernünftiger um als ein Werkstättenmechaniker. Und so mancher Buchhalter greift, nachdem er viermal vergessens den Elektriker angerufen hat, selbst zum Schraubenzieher und bringt, nach Behebung des zunächst verursachten Kurzschlusses, wieder alles ganz gut in Ordnung.

So ist also heute die Grenze zwischen Professionals und Amateuren nur noch schwer zu bestimmen – nicht nur im Sport. Vermehrte Freizeit führt zu vermehrten Steckenpferden, zu vermehrter Beschäftigung mit Dingen außerhalb des Berufslebens. Der Mann, der die Fenster seiner Wohnung streicht, sein Stückchen Garten bearbeitet und nach Anleitung und mit Fertigteilen Möbel bastelt, nähert sich wieder ganz allmählich der Autarkie der Urzeit.

Die Amateure, die «Liebhaber», drücken mehr und mehr unserer Zeit ihren Stempel auf: von den Amateurtauchern zu den Amateur-schauspielern, von den Amateurphotographen zu den Amateur-autodieben. Und wer weiß, vielleicht kommt bald der Tag, da die ersten Glücklichen in der Lage sein werden, in der Fragebogenspalte «Beruf» stolz einschreiben zu können: «Amateur». Es wird die Geburtsstunde des Berufsamateurs und der Amateurberufe sein.

Helmut S. Helmar

Der Corner

Bundesrat, hau zu! – So ruft ein Interpellant unseren Landesvätern zu. Sie sollen sich das Recht nehmen, gegen Umgehung von angekündigten, aber noch nicht genehmigten Bundesbeschlüssen, «vorsorgliche Maßnahmen» zu treffen.

Da verlangt also ein Parlamentarier, die Exekutive soll einem Gesetz teilweise Rechtskraft verleihen, bevor die Legislative auch nur Gelegenheit bekam, ja oder nein dazu zu sagen!

Man wundert sich, daß die übrigen Mitglieder der je länger je schlimmer überspielten Legislative nicht im Chor «foul! foul!» geschrien haben. Sind sie heiser?

left Back



Sibonet



HERRLICHE
FRISCHE...



Sibonet
enthält 33%
Hautcrème.
Modernes,
feines
Parfum.
☒

Seifenfabrik Schnyder Biel

... und angenehmes Hautgefühl durch Pflege mit der kosmetischen Feinseife Sibonet. Sie reinigt vorzüglich und nährt die Haut gleichzeitig.

mit AVANTI-Bilderbons



Aufbau... statt Raubbau! 75/63

Wenn nichts mehr Freude macht, wenn Sie sich übermüdet und schlapp durchs Leben schleppen, dann hilft FORSANOSE. Eine Tasse FORSANOSE zum Frühstück oder als Zwischenstärkung gibt Ihnen ein inneres Kraftgefühl, schafft einen Körper voll Widerstandskraft und sorgt für frohen Tatendrang und Arbeitsfreude.

Ein guter Tag beginnt mit...

Forsanoose

Kraftquelle Nr. 1



baden
in BADEN
im Limmathof
Telefon 056 / 2 60 64

NEUERÖFFNUNG
HOTEL GARNI BASILEA
in ZÜRICH
Allen Komfort (110 Betten)
Zürich 1 Telefon 051/474250
Zähringerstrasse 25/Central


DAVOS
HOTEL TERMINUS B. BAHNHOF
Alle Zimmer mit Bad oder Dusche
Privat-WC, Radio und Telefon
Äußerst günstige Arrangements
Großes Touristenlager, 130 Plätze
Restaurant | Tea-Room | Bar | Bräma-Stübli
Dir. M. Hausmann-Tonet Tel. (083) 3 77 51



ARISTO
WEISFLOG'S EIERCOGNAC

etwas besonders Feines, ein hochwertiges Genussmittel von vorzüglichem Geschmack, dem Sie Ihr Vertrauen schenken können. Verlangen Sie nicht einfach Eiercognac, sondern die Marke «Aristo», dann sind Sie gut beraten.

Erhältlich in Drogerien, Apotheken u. Spezialgeschäften

Hamol-Rasiercrème wird wegen ihrer Feinheit und Ausgiebigkeit geschätzt. ** Sie weicht das Barthaar rasch auf dank grosser Benetzungskraft, entwickelt sofort auch bei hartem Wasser reichen, dichten, sahnigen Schaum. ** Desinfiziert die Haut und macht sie geschmeidig wegen des reichen Gehaltes an biologischen Wirkstoffen. ** Die ausgiebige Tube Fr. 1.85



Rössli-Rädi vor  züglich
nur im Hotel Rössli Flawil



Ein Vöglein trillert hoch vom Ast,
Der Kellner fliegt von Gast zu Gast.
Die Füße haben Schwung bekommen.
Seitdem er LEBEWOHL* genommen.

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle. (Cover.) Packung Fr. 1.75, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.

Jetzt Lebewohl auch flüssig, speziell gegen Warzen.